

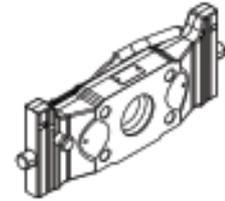
## Montage- und Betriebsanleitung für Anhängelock Typ 739042

Allgemeine Bauartgenehmigung nach §22a StVZO, Genehmigungszeichen:  $\sim\sim\sim$  M 9959

### 1. Verwendungsbereich und Kennwerte

Der Anhängelock vom Typ 739042 ist für die Verwendung an land- und forstwirtschaftlichen Zugmaschinen nach §43 Abs. 4 StVZO vorgesehen und ist für folgende Kennwerte in Abhängigkeit von der zulässigen Höchstgeschwindigkeit genehmigt:

Lochbild (wahlweise)		1 / 2		3*
zulässige Höchstgeschwindigkeit	[km/h]	≤ 40	> 40	> 40
zulässiger D-Wert	[kN]	97,1	97,1	28,7
zulässige Stützlast S	[kg]	3.000	2.500	150
zulässige wirksame Baumaße	[mm]	siehe Abb. 3		



\* Das Lochbild 3 ist für die Verbindung von Anhängern mit einer maximalen Anhängelast von 3,5 t vorgesehen.

Der Anhängelock vom Typ 739042 wird in zwei Ausführungen gefertigt, die sich in der Schiebeplassenweite A unterscheiden (Ausführung 1 mit A = 360 mm und Ausführung 2 mit A = 390 mm).

### 2. Montage

Bei der Montage Anhängelock / Anhängelock muss die Schiebeplassen innerhalb der Rastschienen des zugmaschinenseitigen Anhängelocks sicher verriegelt werden, wobei in der oberen Rastschienenstellung die Entlastungskehle der Schiebeplassen deckungsgleich mit der Oberkante Rastschiene sein darf. Bei der Montage Anhängelock / Anhängelock dürfen nur Bolzenkupplungen, Zugzapfen bzw. Kupplungskugeln verwendet werden, deren wirksamen Baumaße die im Verwendungsbereich des Anhängelocks angegebenen Abmessungen nicht überschreiten (Abb. 1 bis 3). Hierzu sind die weitergehenden Hinweise in den Montage- und Betriebsanleitung der Anhängelockungen zu beachten. Bei der Montage müssen die Anlageflächen der zu montierenden Teile sauber sowie lack- und fettfrei sein. Die Befestigungsschrauben, deren Festigkeit, Anzahl und Anzugsmomente sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Ausführungen	Lochbild	Schrauben (mind. Festigkeitsgüte)	Anzahl der Schrauben	Anzugsmoment [Nm]
1 / 2	1	M16 (10.9)	4	300
	2	M20 (10.9)	4	590
	3	M10 (8.8)	4	50

### 3. Betrieb

Bei der Zusammenstellung des Zuges ist zu beachten, dass die jeweils zulässigen Angaben für Stützlast und D-Wert nicht überschritten werden dürfen. Diese können mit den nachstehenden Formeln überprüft werden.

$$D = g \times (T \times C) / (T + C) \quad [\text{kN}]$$

T = technisch zulässige Gesamtmasse des Zugfahrzeuges in t  
C = Summe der Achslasten des mit der zulässigen Masse beladenen Zentralachsanhängers in t  
g = Erdbeschleunigung, angenommen werden 9,81 m/s<sup>2</sup>

Der angegebene D-Wert von 97,1 kN erlaubt, z.B. im Falle der Inanspruchnahme einer Achslast(en) des Anhängers von 22 t einer Inanspruchnahme der Zugmaschine mit einer zulässigen Gesamtmasse von 18 t.

Der D-Wert kann auch mit dem Rechenprogramm unter [www.scharmüller.at](http://www.scharmüller.at) überprüft werden.

Sofern durch die Kennzeichnung (Fabrikschild) am zugmaschinenseitigen Anhängelock oder durch die Kennzeichnungen (Fabrikschilder) an den in Kombination mit dem Anhängelock zulässigen Anhängelockungen kleinere Kennwerte ausgewiesen werden, sind diese für den Betrieb der Kombination maßgebend. Darüber hinaus sind die Kennwerte und die wirksamen Baumaße der in der Erstausrüstung mit dem zugmaschinenseitigen Anhängelock serienmäßig mitgelieferten bzw. für dessen Verwendung freigegebenen Anhängelockungen (siehe Fahrzeugpapiere) mit den Kennwerten und den wirksamen Baumaßen der im Verwendungsbereich des Anhängelocks Typ 739042 aufgeführten Anhängelockungen zu vergleichen. Sofern diese eine gegenüber der serienmäßigen Kombination höhere Beanspruchung des zugmaschinenseitigen Anhängelocks zur Folge haben, ist die Kombination abzulasten. Die für die Ablastung ermittelten Kennwerte sind im Rahmen der vorgeschriebenen Bauteil- und Fahrzeugabnahmen zu berücksichtigen.

### 4. Wartung und Verschleiß

Im Rahmen der Fahrzeugwartungen sind die Teile des Verriegelungsmechanismus leicht zu fetten sowie auf Leichtgängigkeit und Funktion zu überprüfen.

**Montageskizzen**

Verwendungsbereich Typ 739042

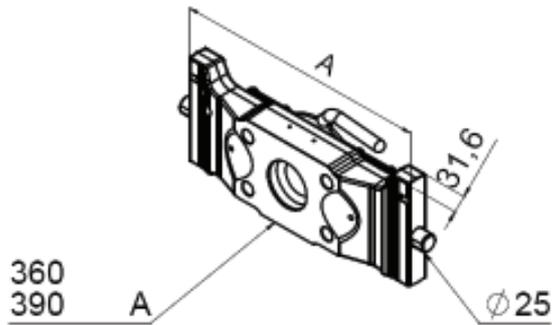


Abb. 1: Abmessungen der Schiebeplatte

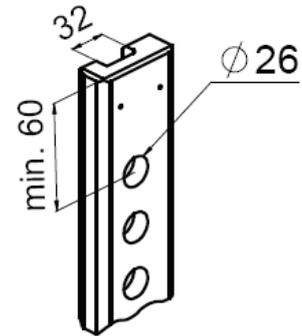
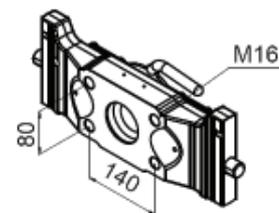
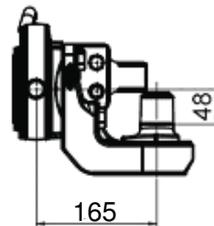
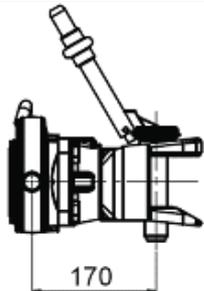


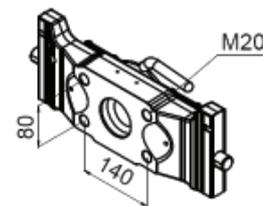
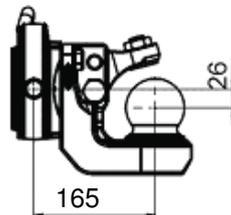
Abb. 2: Rastschienenabmessung

**zulässige wirksame Baumaße von flanschbaren Anhängerkupplungen (Beispiele)**

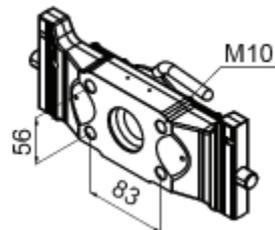
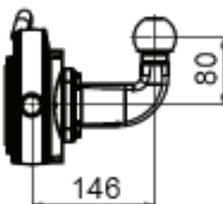
**Lochbildabmessungen**



1



2



3

Abb. 3: zulässig wirksame Baumaße (vertikal und horizontal)

Datum: 01.02.2012  
Aktenzeichen: 739042